

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 5. Oktober 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Oktober 2026)

zum Thema:

Nahversorgung am Pyramidenring in Hohenschönhausen sichern

und **Antwort** vom 16. Oktober 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Oktober 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27225

vom 5. Oktober 2026

über Nahversorgung am Pyramidenring in Hohenschönhausen sichern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirke Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie ist in die nachfolgende Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Welche Erkenntnisse hat der Berliner Senat über die Auswirkungen des geplanten Neubaus eines Netto-Marktes auf den bereits in der Nähe bestehenden Netto-Markt am Pyramidenring, insbesondere hinsichtlich eines möglichen Weiterbetriebs oder einer Schließung des bisherigen Standortes?

Antwort zu 1:

Dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf liegen keine Informationen vor. Der Bezirk Lichtenberg teilt mit, dass dem Fachbereich Stadtplanung des Bezirksamts seitens der Netto Marken-Discount-Stiftung Co. KG auf Nachfrage mitgeteilt wurde, dass der im Bezirk Marzahn-Hellersdorf bestehende Netto-Markt am Pyramidenring keine Veränderung erfahren solle.

Frage 2:

Wie bewertet der Senat die Bedeutung des bestehenden Netto-Marktes am Pyramidenring für die wohnortnahe Versorgung der Anwohner unter anderem der Dingelstädter Straße und der Witzenhauser Straße, insbesondere im Hinblick auf kurze und möglichst barrierearme Einkaufswege?

Antwort zu 2:

Der nächstgelegene zentrale Versorgungsbereich ist das Ortsteilzentrum Hauptstraße in einer Entfernung von rund 1.400 m (im Mittel) von der Dingelstädter Straße und der Witzenhauser Straße. Der bestehende Lebensmittelmarkt am Pyramidenring sichert eine kürzere fußläufige Nahversorgung für die Anwohnenden der genannten Straßen und schließt eine ohne den Markt entstehende Lücke in der Nahversorgung, wie im bezirklichen Zentren- und Einzelhandelskonzept Lichtenberg 2025 festgestellt wurde.

Frage 3:

Welche Möglichkeiten sieht der Senat, bei einer möglichen Aufgabe des bestehenden Netto-Standortes die wohnortnahe Versorgung in diesem Bereich dauerhaft sicherzustellen und eine Verschlechterung der fußläufigen Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten zu verhindern?

Antwort zu 3:

Auf privaten Grundstücken können weder der Berliner Senat noch der Bezirk Marzahn-Hellersdorf den dauerhaften Bestand eines Einzelhandelsbetriebs sicherstellen.

Informationen bezüglich einer beabsichtigten Schließung des Standortes liegen dem Senat nicht vor.

Berlin, den 16.10.2026

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen